

II-2407 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. März 1969 No. 1189/1

A n f r a g e

der Abgeordneten Robak, Müller, Babanits  
und Genossen  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend Minderheitenfragen.

Obwohl es im Burgenland kein Minderheitenproblem im üblichen Sinne gibt, sondern nur gegensätzliche Ansichten über die Auslegung des Artikels 7 des Österreichischen Staatsvertrages, was das Schulproblem und die Erhaltung der Minderheiten betrifft, droht die Situation innerhalb der Minderheit und der deutschsprachigen und kroatischen Bevölkerung in den kroatischen Gemeinden sich in einer Art und Weise zu verschlechtern, daß es letzten Endes zu unliebsamen Ereignissen kommen könnte.

Nach der Österreichischen Bundesverfassung fällt die Lösung der Minderheitenfragen in die Zuständigkeit der Bundesbehörden.

Herr Bundeskanzler, Sie haben bei einer Gelegenheit betont, daß die Notwendigkeit einer Lösung des Artikel 7 des Österreichischen Staatsvertrages sowohl von den Verpflichtungen aus dem Staatsvertrag wie auch von außenpolitischen Gesichtspunkten, aber auch von den Grundsätzen des Rechtes und der Gerechtigkeit diktiert werde. In der Überzeugung, daß nur eine aufrichtige Bereitschaft der Österreichischen Bundesregierung alle Fragen, die im Zusammenhang mit dem Artikel 7 des Österreichischen Staatsvertrages entstehen, in Zusammenarbeit und mit dem Einverständnis der kroatischen Minderheit im Burgenland gelöst werden können, erscheint es uns wichtig und notwendig, daß gelegentlich Kontakte zwischen der Bundesregierung und der kroatischen Minderheit stattfinden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den

- 2 -

Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Was haben Sie bisher zur Lösung der Ihnen bekannten Minderheitenprobleme im Burgenland unternommen ?
- 2.) Werden Sie analog der periodischen Aussprachen mit den beiden slowenischen Minderheitengruppen die beiden Gruppen der kroatischen Minderheit des Burgenlandes zu einer Aussprache einladen ?
- 3.) Wenn ja, wann werden Sie diese Einladungen an die betreffenden Gruppen ergehen lassen ?